

SPD

Regensburg-
Land

Kommunalwahl am 16. März



FIN STARKER LANDKREIS

DURCH STARKE KOMMUNEN!

INHALT

Für mehr Bürgerbeteiligung!.....	4
Für die Stärkung der regionalen Wirtschaft und für sichere Arbeitsplätze!.....	4
Für ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept und einen modernen ÖPNV!.....	5
Für bessere Schulen und für mehr Bildung!.....	5
Für eine moderne Familien- und Jugendpolitik!.....	6
Für eine individuelle Lebensgestaltung der Senioren!.....	7
Für eine flächendeckende hausärztliche/fachärztliche Versorgung im Landkreis!.....	8
Für eine intakte Umwelt und für erneuerbare, regionale Energien!.....	9
Für mehr Mieterschutz und mehr bezahlbaren Wohnraum!.....	10
Für eine aktive Kulturförderung!.....	10
Für eine bürgernahe Verwaltung!.....	11



Wir leben in einer der schönsten, erfolgreichsten, dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Regionen Bayerns, Deutschlands und ganz Europas. In den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises Regensburg lässt es sich hervorragend leben und arbeiten. Der Landkreis Regensburg hat gemeinsam mit der Stadt Regensburg die besten Zukunftsaussichten in ganz Deutschland.

Dies ist das Verdienst der Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Regensburg, die hier leben und arbeiten, die sich sozial, sportlich und kulturell engagieren, die Unternehmen gründen, leiten und weiter-

entwickeln und die als Arbeitnehmer oder Selbstständige den Wohlstand der Region erarbeiten.

Mit dem Bayerischen Jura im Nord-Westen, dem Vorderen Bayerischen Wald im Osten und dem Gäuboden im Süden bietet der Landkreis Regensburg eine beeindruckende landschaftliche Vielfalt und besondere schützenswerte Naturräume. Die engagierten Menschen, die starke Wirtschaft und die besondere Natur bilden wohl eine der schönsten Regionen Europas - **hier leben wir gerne!**

Für mehr Bürgerbeteiligung!

Die Bürgerinnen und Bürger müssen auf den politischen Entscheidungswegen mitgenommen werden. Vor allem bei geplanten Großprojekten, wie Verkehrsprojekten, Hochwasserschutz, Biomasseanlagen, etc. werden wir die Bürgerinnen und Bürger mit einbinden und ihre Anliegen ernst nehmen. Die Kompetenzen der Menschen im Landkreis Regensburg dürfen wir nicht ungenutzt lassen.

Um die Öffentlichkeit frühzeitig und umfassend informieren zu können, benötigen wir eine leistungsfähige Verwaltung. Wo wichtige Projekte vorbereitet werden, müssen die Besten ihres Faches eingesetzt werden, um Fehlplanungen zu vermeiden.

Für die Stärkung der regionalen Wirtschaft und für sichere Arbeitsplätze!



Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises ist wegen der Vernachlässigung des ländlichen Raumes durch die bayerische Staatsregierung verbesserungsfähig. Mit einer aktiven Wirtschaftspolitik kann unsere heimische Wirtschaft gestärkt und Arbeitsplätze gesichert und ausgebaut werden. Auf Antrag der SPD im Kreistag wurde bereits vor Jahren ein regionaler Wirtschaftsförderverbund mit der Stadt Regensburg beschlossen.

Deshalb fordern wir:

- Schnelle, kabelgebundene Internetanschlüsse für alle Landkreisbürger
- Öffentliche Aufträge an tariftreue Betriebe
- Bessere Verzahnung der Wirtschaftsförderung mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg und allen Gemeinden im Landkreis
- Gezielte Werbung für den Wirtschaftsstandort mit dem Ziel der Neuansiedlung von Betrieben
- Einführung eines Gewerbeflächenmanagements und eines Gewerbeflächenatlasses zur Unterstützung von Betrieben bei Neuansiedlungen
- Gründung einer gemeinsamen Tourismus-GmbH mit der Stadt Regensburg und den Kommunen des Landkreises Regensburg
- Nutzung des Arbeitskräftepotenzials in unserer Region durch Förderung und Weiterbildung

Für ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept und einen modernen ÖPNV!



Gute Verkehrsverbindungen, die Sicherstellung eines funktionierenden Straßennetzes und der Zugang zu den Hauptverkehrsachsen sind in unserem großen Landkreis lebensnotwendig. Deshalb müssen die geplanten Verkehrskonzepte in der Region zügig umgesetzt werden. Für die immer älter werdende Bevölkerung, und nicht nur für Ältere, ist die Weiterentwicklung des ÖPNV von besonderer Bedeutung.

- Weitere Donauübergänge westlich von Pfaffenstein in Kneiting und Sinzing
- Sechsspuriger Ausbau der Autobahnen im Raum Regensburg
- Verlängerung der Südspange mit Anbindung an die A3
- Verlängerung der Osttangente bis zur B16
- Bau der Sallerner Regenbrücke, kompletter Um-

- bau des Lappersdorfer Kreisels
- Ausbau des Radwegenetzes

Die SPD hat sich immer für die Entwicklung des ÖPNV-Angebots als attraktive Alternative zum Individualverkehr eingesetzt.

Unsere Forderungen:

- Weitere Umsetzung des beschlossenen Nahverkehrsplans
- Mehr Geld für den ÖPNV aus München und Berlin
- Mehr Geld von Landkreis und Stadt zur Verbesserung des ÖPNV
- Mehr Querverbindungen, Taktverdichtungen, Barrierefreiheit, bessere Wochenendangebote
- Bessere Vernetzung von Schiene und Bus
- Ein kundenfreundliches und preisgünstiges Tarifsysteem
- Fortführung und Ausbau des erfolgreichen Nachtbusprogramms
- Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg-Hof

Für bessere Schulen und für mehr Bildung!

Die SPD hat sich immer dafür eingesetzt, dass Bildungs- und Lebenschancen für Kinder nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sind.

Jedes Kind ist wichtig - keines darf verloren gehen!



© Andrey Kiselev - Fotolia.com

Das dreigliedrige Schulsystem und die frühe Aufteilung der Kinder nach der 4. Klasse haben die Mittelschule zur Restschule gemacht. Kinder, deren Bildungsweg nicht über das Gymnasium oder die Realschule läuft, brauchen eine Schule, in der sie ihrer Begabung entsprechend individuell gefördert werden.

Für die SPD hat der Ausbau der Schulen und Bildungseinrichtungen im Landkreis oberste Priorität. Der Landkreis muss zudem Verantwortung für Bildung über seine Zuständigkeit als Sachaufwandsträger hinaus übernehmen und Landkreismunicipalitäten im Bemühen um passgenaue Schulkonzepte unterstützen.

Unsere Forderungen:

- Mehr individuelle Frühförderung in Kindergärten
- Erhalt und Modernisierung wohnortnaher Schulen
- Kostenlose Mittags- und Ganztagsbetreuung an den Schulen

- Einführung der Ganztagschule in allen Schularten, wo gewünscht
- Integration von Kindern mit Behinderungen und Sprachdefiziten
- Kleinere Klassen und Schulsozialarbeit an allen Schulen
- Zulassen von passgenauen (Gemeinschafts-) Schulprojekten in Gemeinden, in denen Eltern und Kommunalpolitiker dies wünschen
- Einsatz für die Verbesserung der beruflichen Aus- und Fortbildung
- Gesamtkonzept für die Erwachsenenbildung im Landkreis

Für eine moderne Familien- und Jugendpolitik!



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

Die SPD unterstützt die individuellen Lebensplanungen der Familien. Sie hat immer eine Politik verfolgt, die es den Eltern möglich macht, selbst zu entschei-

den, ob sie Familie und Beruf vereinbaren können oder sich ausschließlich den Kindern widmen wollen. Viele Vereine und Verbände leisten hervorragende Jugendarbeit. Sie müssen weiter unterstützt werden. Das Jugendamt des Landkreises Regensburg leistet vorbildliche Arbeit. Die personelle Ausstattung muss den steigenden Aufgaben und Anforderungen stetig angepasst werden.

Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, brauchen die Familien:

- Mehr Krippenplätze für unter Dreijährige
- Flexiblere Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen
- Familienfreundlichere Gebühren, Einstieg in die Gebührenfreiheit
- Ausbau der Ferienprogramme
- Sinnvolle Freizeitgestaltung für die Jugend durch Unterstützung der Vereine und Verbände
- Gute personelle und finanzielle Ausstattung des Kreisjugendamtes und des Kreisjugendringes
- Jugendprojektarbeit und Suchtprävention
- Förderung der Jugendtreffs

Für eine individuelle Lebensgestaltung der Senioren!



Der Landkreis ist gesetzlich verpflichtet, zusammen mit den Gemeinden ein „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ zu entwickeln, das über den üblichen Pflegebedarfsplan hinausgeht und umfassende Möglichkeiten moderner Altenhilfeplanung aufzeigt.

Ältere Menschen sollen so lange wie möglich ein selbst bestimmtes Leben führen können.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ist das beste Rezept gegen Vereinsamung im Alter. Gute Angebote gibt es im ganzen Landkreis von Kirchen, Vereinen, Privatinitiativen und freien Trägern der Wohlfahrtspflege.

Wenn Senioren aber zunehmend Hilfe und Unterstützung brauchen, kann ein Netz an unterstützenden Angeboten dazu beitragen, dass Senioren möglichst lange selbst bestimmt in ihrer eigenen Wohnung leben können. Die SPD hat sich immer für alternative

Betreuungsformen eingesetzt, die den Umzug in klassische, teure Altenheime hinauszögern können.

Dazu brauchen wir:

- Ein „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ für den Landkreis
- Mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Barrierefreies Wohnen für Ältere und Behinderte
- Wohnortnahe, überschaubare und bedarfsgerechte stationäre Senioreneinrichtungen mit Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreute Wohnformen, Mehrgenerationenwohnen, Alten-WGs
- Ausbau und Vernetzung weiterer Serviceangebote für Senioren, z.B. der Nachbarschaftshilfevereine
- Unterstützung der ambulanten Pflegestationen
- Spezielle Angebote für Demenzkranke

Für eine flächendeckende hausärztliche/ fachärztliche Versorgung im Landkreis!



Die Kreisklinik Würth ist ein Erfolgsmodell. Die SPD ist immer zu diesem Krankenhaus gestanden, da es für die medizinische Versorgung im Landkreis unverzichtbar ist.

Angesichts des sich abzeichnenden Ärztemangels ist zu befürchten, dass sich die Fachärzte in Regensburg konzentrieren und Haus- und Fachärzte im ländlichen Raum fehlen werden.

Die SPD fordert:

Bei der fachärztlichen Bedarfsplanung durch das Bayerische Landesamt für Gesundheit und die Kassenärztliche Vereinigung ist die Sicherstellung und Verbesserung der flächendeckenden medizinischen Versorgung im Landkreis anzustreben.

Für eine intakte Umwelt und für erneuerbare, regionale Energien!



Unser Landkreis ist geprägt von einmaliger Vielfalt und Schönheit. Es ist unsere Aufgabe, unsere Lebensgrundlagen zu schützen und vernünftig mit Energie und natürlichen Rohstoffen umzugehen. Ziel unserer Energie- und Umweltpolitik ist die Vollversorgung durch erneuerbare, regionale Energien und der Erhalt eines lebenswerten Umfeldes mit sauberer Luft, sauberem Wasser und intaktem Boden.

Der Landkreis muss:

- die Maßnahmen des Energiewirtschaftsplanes konsequent umsetzen
- gemeinsam mit den Kommunen eigene Kreiswerke gründen, um sich aktiv an der Energieversorgung beteiligen zu können
- den Energieverbrauch und die Energiekosten in

landkreiseigenen Gebäuden durch Um- und Nachrüstung aller bestehenden Anlagen nach neuesten Umweltstandards verringern

- bei landkreiseigenen Neubauten die neuesten energietechnischen Möglichkeiten einsetzen und damit seiner Vorbildfunktion gerecht werden.
- alle Förderprogramme für regenerative Energien und Wärmedämmung an Gebäuden bekanntmachen (z.B. Gesetz zum Vorrang für Erneuerbare Energien).

Im Natur- und Landschaftsschutz setzen wir uns ein für die Erhaltung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete.

- für eine sichere Trinkwasserversorgung. Sie darf nicht privatisiert werden.
- für eine objektive Beurteilung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen in unserem Landkreis.
- für den Schutz der Menschen vor Verkehrslärm.

Für mehr Mieterschutz und mehr bezahlbaren Wohnraum!



In vielen Landkreisgemeinden, insbesondere im Stadtumland fehlen bezahlbare Wohnungen für Singles, junge Familien und Rentner. Die Privatisierung von 32000 Wohnungen der Bayern LB Tochter GBW war eine politische Fehlentscheidung. 320 dieser Wohnungen befinden sich in Neutraubling und Lappersdorf. Sie gehören jetzt einem privaten Immobilienkonsortium, das in erster Linie die Maximierung der eigenen Rendite anstreben dürfte.

Der Landkreis Regensburg hat eine Wohnungsbau-genossenschaft, deren grundsätzliche Aufgabe es sein müsste, in Zeiten der Wohnungsknappheit und hohen Mieten sozial geförderte Wohnungen zu schaffen. Die SPD will diese Thematik aktiv verfolgen.

Die SPD fordert deshalb:

- auf Landes- und Bundesebene mehr Geld für sozial geförderte Wohnungen bereitzustellen
- den Einstieg des Landkreises in den „Sozialen Wohnungsbau“
- in neuen Bebauungsplänen von Stadtumlandkommunen einen Anteil für die Schaffung von Sozialwohnungen zu empfehlen
- die Mietpreisbremse zeitlich zu verlängern

Für eine aktive Kulturförderung!



Kulturelles Leben fördert das Miteinander der Menschen in unserer Heimat und schafft ein Klima der Toleranz. Deshalb muss der Landkreis die Kulturarbeit in den Gemeinden unterstützen und selbst mehr kulturelle Angebote machen. Kultur muss vor Ort stattfinden.

Deshalb:

- Entwicklung eines ganzheitlichen Kulturkonzeptes für den Landkreis
- Förderung und Unterstützung von Vereinen, Initiativen und Projekten, um die kulturelle Vielfalt zu gewährleisten und Neuem eine Chance zu geben
- Ideelle und finanzielle Förderung von Leuchtturmprojekten
- Wiederbelebung der Veranstaltungsreihen „Kultur in alten Mauern“ und „Das Burgenfestival“
- Unterstützung der Denkmal- und Archivpflege in den Gemeinden
- Unterstützung beim Aufbau von kulturellen Einrichtungen.
- Förderung einer Kultur des Willkommens und der Integration von ausländischen Mitbürgern

Für eine bürgernahe Verwaltung!



© iceteaslock - Fotolia.com

Die moderne Arbeitswelt hat den Tagesablauf aller Menschen grundlegend verändert. „Klassische“ Arbeitszeiten sind eine Seltenheit - flexible Arbeitszeiten und Überstunden sind die Regel. Verwaltungen können diesen Gegebenheiten schon aus finanziellen Gründen nicht vollumfänglich gerecht werden. Zudem hat die digitale Revolution neue Möglichkeiten geschaffen. Das Versprechen der Transparenz, das sowohl die Demokratie als auch das Internet hervorbringen, wird von den Bürgerinnen und Bürgern immer stärker eingefordert. Deswegen setzt sich die SPD für eine bürgernahe Verwaltung ein. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Einführung des sog. E-Governments. Dazu gehören sowohl Instrumente der Bürgerbeteiligung (Stichwort E-Demokratie), als auch E-Administration.

Deshalb fordern wir:

- Beschleunigung der Behördenabläufe, insbesondere bei Baugenehmigungen
- Anträge, Formulare, etc. müssen online gestellt und eingereicht werden können (Sowohl E-Post/ De-Mail als auch der neue Personalausweis bieten bspw. Möglichkeiten der Identifikation)
- Abbau von Hindernissen (digital divide, etc.)
- Erstellung eines überzeugenden Datenschutzkonzeptes des Landkreises
- Einbeziehung und Prüfung bestehender E-Government-Konzepte (bspw. „E-Government 2.0 - Das Programm des Bundes“ [BMI 2010])

A close-up portrait of Paula Wolf, a woman with short, dark hair, wearing a red jacket over a light blue shirt. She is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is dark and out of focus.

SPD

Regensburg-
Land

Kommunalwahl am 16. März

Paula Wolf

Ihre Landrätin für den
Landkreis Regensburg

EIN STARKE FRAU

FÜR EINEN STARKEN LANDKREIS!